



April 2017

Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

gleich zu Beginn des Monats wartete eine gewisse Herausforderung auf mich. Ich leitete das Treffen der Medienausschüsse der Landtage in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Grund für das Treffen in Leipzig ist die dringend notwendige Novellierung des MDR-Staatsvertrages.

Der Polizeisportverein Zittau e.V. und der Tennisclub Zittau-Weinau e.V. bekamen jeweils einen Fördermittelbescheid und können nun endlich in ihre Sportanlagen investieren.

Beim traditionellen Heringssessen hatte ich die Gelegenheit mit vielen Menschen aus Vereinen, Unternehmen, Kultur, Verwaltung usw. in den Austausch zu kommen. Auch die Tage nach Ostern nutze ich, um viele aufschlussreiche Gespräche zu führen. So war ich zum Beispiel beim Zittauer Tierparkdirektor Bernd Große, der Oderwitzer Bürgermeisterin Adelheid Engel, dem Chef der Bundesagentur Thomas Berndt und bei den Professoren Kratzsch, Scholz und Worlitz im Institut für Prozesstechnik zu Besuch.

Sehr beeindruckt haben mich im April viele Jugendliche. Bei der Preisverleihung der Landeswettbewerbe von „Jugend forscht“ in Dresden wurde deutlich, mit wie viel Leidenschaft und Fachkompetenz die Jugendlichen nach Innovationen streben. Bei der internationalen Elektrotechnik-Olympiade in Zittau begegneten mir erneut begabte und engagierte junge Menschen. Ebenso bei der internationalen Jugendkonferenz in Zittau. Es ist großartig zu sehen, dass die Jugendlichen ihren Blick über die Landesgrenzen werfen und gemeinsam am Zusammenwachsen unseres Dreiländerecks arbeiten.

Ein wunderbarer Werbeträger für unsere Region ist ab sofort auf den Schienen zwischen Dresden und Zittau unterwegs. Mit dem Slogan „90 Minuten bis in Dein Erlebnis“ werben zehn Partner aus dem Zittauer Gebirge auf einem Trilex-Zug der Länderbahn GmbH. Sie setzen ein Zeichen, wie Tourismusmarketing funktionieren kann.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Stephan Meyer

Inhalt

Meyer unterwegs ...

1. Landtags-Medienausschüsse drängen auf neuen MDR-Staatsvertrag
2. Investive Sportförderung für Polizeisportverein Zittau e.V. und Tennisclub Zittau-Weinau e.V.
3. Heringssessen
4. Die Jugend forscht auch in Sachsen
5. 23. Internationale Elektrotechnik-Olympiade
6. Besuch im Sächsischen Landtag
7. Saatreiten in Ostritz
8. Zeit für Gespräche
9. Das Zittauer Gebirge rollt als Werbezug von Dresden nach Zittau und zurück
10. 4. Internationale Jugendkonferenz
11. 44. Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff
12. Bürgersprechstunde





3. April

Landtags-Medienausschüsse drängen auf neuen MDR-Staatsvertrag

Die Medienausschüsse der Landtage in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen drängen auf eine zügige Novellierung des MDR-Staatsvertrags.

Der neue Vertrag muss Themen wie die Digitalisierung, Strukturfragen und die Gremienbesetzung im Lichte des Urteils zum ZDF-Staatsvertrag regeln.

Bei dem Treffen in Leipzig ist vereinbart worden, die Staatskanzleien der drei Länder zu einer möglichst schnellen Vorlage eines Vertragsentwurfs zu ermuntern. In allen drei Landtagen sind Fragenkataloge erstellt worden. Es geht darum, welche Neuregelungen in dem neuen Staatsvertrag verankert werden sollten. Alle Fraktionen der drei Bundesländer sehen Novellierungsbedarf, wenngleich sie zum Teil länderspezifisch unterschiedliche Positionen vertreten.

Zu einem nächsten Treffen im 3. Quartal des Jahres in Erfurt wollen die Medienausschüsse die Chefs der Staatskanzleien einladen, um mit ihnen gemeinsam über das weitere Vorgehen zu beraten. Der neue Staatsvertrag soll möglichst noch vor den Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen im Jahr 2019 ratifiziert werden. Der derzeit gültige MDR-Staatsvertrag stammt aus dem Jahr 1991.



4. April

**Investive Sportförderung für
Polizeisportverein Zittau e.V. und
Tennisclub Zittau-Weinau e.V.**

Post vom Sächsischen Staatsministerium des Inneren hat bei zwei Vereinen der Region für große Freude gesorgt.

Der Polizeisportverein Zittau e.V. erhält einen Fördermittelbescheid in Höhe von 11.505 Euro für die Sanierung der Dachhaut ihres Vereinsgebäudes.

Eine Fördersumme von 24.905 Euro bekommt der Tennisclub Zittau-Weinau e.V. für die Instandsetzung von drei Tennisplätzen, der Drainage- und Entwässerungsanlage sowie der Erneuerung von Platzeinbauten bereitgestellt.

Im neuerabschiedeten Doppelhaushalt wurden 10 Millionen Euro zusätzlich für die Sportinfrastruktur in den Kommunen eingestellt. Damit hält der Freistaat Sachsen an seiner kontinuierlichen Förderung von Investitionen in Sportstätten fest. In diesem und nächsten Jahr stehen dafür jeweils 22,3 bzw. 22,5 Millionen Euro bereit. Als aktiver Sportler ist das für mich eine Herzensangelegenheit und ich freue mich, dass die beiden Vereine investieren können.



» Im neuen Doppelhaushalt wurden **10 Millionen Euro zusätzlich für die Sportinfrastruktur** in den Kommunen eingestellt. Als aktiver Sportler ist das für mich eine Herzensangelegenheit und ich freue, dass der Tennisclub Zittau-Weinau e.V. und der Polizeisportverein Zittau e.V. nun investieren können. ◀

Dr. Stephan Meyer | Landtagsabgeordneter





**7. April
Heringssessen**

Traditionelles Heringssessen in der österlichen Fastenzeit bringt die Menschen in der Oberlausitz zusammen.

Eine tolle Gelegenheit, um mit Leuten aus Unternehmen, Vereinen, Kultur, Verwaltung, Kommunalpolitik, Bildung und Sport in den Austausch zu kommen.

Gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen Michael Kretschmer und meinem Landtagskollegen Heinz Lehmann konnten wir wieder viele Aspekte aus der Praxis für unsere politische Arbeit in Sachsen, Berlin und Europa aufnehmen.



**8. April
Die Jugend forscht auch in Sachsen**

Es motiviert mich, die beeindruckenden Themen für Forschung und Entwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Landeswettbewerbe von „Jugend forscht“ in Sachsen zu erleben. Mit viel Fachkompetenz, Leidenschaft und dem Streben nach Innovationen stellen sie unter Beweis, dass durch unsere Schulen auch Spitzenleistungen hervorgebracht werden.

Bildungspolitik muss Breite und Spitze gleichermaßen im Fokus haben. So werden wir aus Sachsen auch künftig neue Produkte und Verfahren hervorbringen.



**8. April
23. Internationale Elektrotechnik-Olympiade**

Die Olympiade „NEISSE-ELEKTRO“ ist ein wichtiger Beitrag für das länderübergreifende Zusammenwachsen von Bildung und Wissenschaft im Dreiländereck.

Seit 1995 treten Jahr für Jahr junge, begabte Menschen aus Polen, Tschechien und Deutschland an, um sich den anspruchsvollen Aufgaben zu stellen und einen fairen Wettkampf um die besten Ideen und Lösungen auszutragen.

Ich habe mich gefreut, meinen früheren Elektrotechnik-Professor Herbert Kindler zu treffen, der mir seinerzeit die Welt der Positronen näher gebracht hat.

Ein herzlicher Dank gilt den Veranstaltern und Teilnehmern für ihr außergewöhnliches Engagement.





12. April

Besuch im Sächsischen Landtag

Einige Vertreter der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachliche Bildung waren zu Gast bei mir im Landtag. Egal ob in Kita, Wirtschaft oder Verwaltung, sie fördern durch ihren aktiven Umgang mit Polnisch und Tschechisch im Alltag das Zusammenwachsen in unserem Dreiländereck. Das ist gelebtes Europa.



16. April

Saatreiten in Ostritz

An jedem Ostersonntag erklingen 13:00 Uhr in Ostritz alle Glocken, um die Saatreiterprozession anzukündigen. Der jeweilige Pfarrer übergibt den Kreuzträgern das mit einer Stola umwundene Kreuz, und nach einem Segensgebet begeben sich Fahnenträger, Geistliche und Reiter auf den Weg in Richtung Marktplatz. Ich freue mich, in diesem Jahr beim Saatreiten oder dem umgangssprachlichen „Osterrreiten“ in St. Marienthal als einer der Reiter mit dabei gewesen zu sein.

Wir Reiter machten uns vom Markt auf den Prozessionsweg, der als Umritt um die Stadt Ostritz angelegt ist, so dass zahlreiche Zuschauer an verschiedenen Stellen dem Zug begegnen konnten. An fünf Stationen wurde Halt gemacht, bei denen Texte aus den Oster-Evangelien gelesen wurden und der Segen für die Stadt, ihre Menschen, für eine gute Ernte und die Bewahrung vor Unwettern und allem Unheil erbeten wird.

Die Station im Klosterhof St. Marienthal bildete einen Höhepunkt des österlichen Umrittes. Nach dreimaligem Umreiten des Klosterhofes begrüßte Frau Äbtissin die Reiter. Im Anschluss daran wurde die Osterbotschaft verkündet. An der vierten Station, am Hutbergkreuz, gedachten die Teilnehmer der Prozession der verstorbenen Saatreiter. Auf dem Marktplatz erfolgte ein dreimaliger Umritt. Bläser intonierten und alle Beteiligten sangen den Coral „Großer Gott -wir loben dich“. Danach wurden Fahnen und Kreuz wieder zurück in die katholische Pfarrkirche gebracht. Nach einer Andacht war die Prozession beendet. Ein schöner christlicher Brauch, dessen Bewahrung der Tradition und Ablauf mir, als einer der Reiter, einmal mehr bewusst und gegenwärtig wurde.



Zeit für Gespräche

Am **18. April** war ich zum Gespräch bei unserem Tierparkdirektor Bernd „Tierlieb“-Großer zu Fragen der Kulturraumförderung und Bildungspolitik. Da durfte natürlich der Besuch bei meinem Patenpferd Pannonia nicht fehlen.





Den **19. April** nutzte ich für ein Gespräch mit dem Chef der Bundesagentur für Arbeit, Thomas Berndt. Der regelmäßige Austausch ist wichtig, um aus der Praxis den erforderlichen gesetzlichen Regelungsbedarf zu erfahren.

Sehr positiv ist, dass trotz der demografischen Entwicklung in der Oberlausitz zusätzliche sozialversicherungspflichtige Jobs entstehen.

Die Unternehmen müssen aus meiner Sicht noch aktiver auf junge Menschen zugehen, um ihnen die Chancen in der Heimat aufzuzeigen und auch bei Löhnen und Gehältern zusätzliche Anstrengungen unternehmen, um auch künftig Fachkräfte zu bekommen.

Am **20. April** stattete ich der Bürgermeisterin unserer Gemeinde, Adelheid Engel, einen Besuch ab. Dabei ging es vor allem um Fragen der kommunalen Haushaltsführung und Personalqualifikationen, mit denen ich zur Klärung an das sächsische Innenministerium herangetreten bin.

21. April

Das Zittauer Gebirge rollt als Werbezug von Dresden nach Zittau und zurück

Mit dem Slogan „90 Minuten bis in Dein Erlebnis“ werben zehn Partner aus dem Zittauer Gebirge auf dem Trilex-Triebwagen für einen Ausflug in das Zittauer Gebirge. Die 90 Minuten beziehen sich auf die Fahrzeit von Dresden nach Zittau, denn der mobile Werbeträger wird im täglichen Einsatz auf den Schienen zwischen Dresden und Liberec (Reichenberg), aber auch im Trilex-Netz in ganz Ostsachsen unterwegs sein.

Der farbige Werbezug ist ein echter Hingucker. Die Silhouetten des Zittauer Gebirges, des Zittauer Rathauses, des Theaters, der Kreuzkirche und anderer Sehenswürdigkeiten sowie von Wanderern und Sportlern bilden ein Gesamtbild.

Der Zug ist allerdings mehr als nur eine nette Werbung. Er ist ein ermutigendes Zeichen, weil es gelungen ist, dass alle Beteiligten ihre eigenen Forderungen im Interesse des Gesamtbildes zurückgeschraubt haben. So ist es gelungen, die Länderbahn (Trilex), den Naturpark Zittauer Gebirge, die Stadt Zittau, die Städtischen Museen Zittau, das Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau, die Zittauer Schmalspurbahn, Burg und Kloster Oybin, den Trixi-Ferienpark und die O-See-Challenge unter einen Hut zu bringen oder besser gesagt in ein Design zu gießen. Hätte jeder auf seinem individuellen Design bestanden, wäre wohl nicht mehr als ein visuelles Chaos herausgekommen. Das bisherige Kirchturmdenken im Tourismusmarketing wird mit solchen erfolgreichen Beispielen überwunden und das ist gut so. Ein großes Dankeschön an alle, die diese Idee bis zur Umsetzung gebracht haben.

Weil das bunte Gefährt bislang namenlos ist, ruft die Länderbahn GmbH im Namen aller Projektbeteiligten zu einem Namenswettbewerb auf. Gesucht werden kreative und bewegende Namensvorschläge für diesen Zug. Eine Jury wählt den besten Namen aus. Der Gewinner erhält ein von den Projektpartnern zusammengestelltes Überraschungspaket aus dem Zittauer Gebirge. Namensvorschläge können bis zum 8. Mai an die Länderbahn geschickt werden.

90minuten@laenderbahn.com





26. April

4. Internationale Jugendkonferenz

"Qual der Wahl - Berufsorientierung" - Friseur, Ingenieurin, Feuerwehrmann, Anwältin oder Gärtner? Die Chancen für die berufliche Zukunft im Dreiländereck sind groß und vielfältig. Als Schirmherr der Jugendkonferenz des Kinder -und Jugendparlaments Neiße ist es mir wichtig, die jungen Menschen für ihre Berufsausbildung in unserer Heimat zu motivieren.

Es ist großartig, dass sie dabei ihren Blick über die Landesgrenzen werfen und gemeinsam am Zusammenwachsen unseres Dreiländerecks arbeiten.



30. April

44. Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff

Über 4.500 Teilnehmer gaben sich bei der 44. Auflage der Traditionsveranstaltung in Olbersdorf ein Stelldichein.

Breite Resonanz fand der Familien-Samstag. Auf dem Programm standen für insgesamt 63 Teilnehmer Inline-Skaten mit musikalischer Begleitung sowie geführte Mountainbike-Touren über 15 und 24 Kilometer. Rund 350 Mädchen und Jungen nahmen gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern an einer Märchenwanderung teil.

Nachdem an den Vortagen von typischen Aprilwetter die Rede war, begleitete am Sonntag die Sonne die 1.331 Läufer und 2.472 Wanderer.

Darüber hinaus absolvierten 228 Mädchen und Jungen mit tollem Einsatz den 600-Meter-Bambinilauf. 52 Walker waren auf einer Neun-Kilometer-Strecke unterwegs, 56 Teilnehmer meisterten die sechs Kilometer lange barrierefreie Strecke entlang des Olbersdorfer Sees.

Der seit 1974 ausgetragene Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff wurde auch bei der 44. Auflage seinem Ruf gerecht, zu den größten Breiten-sportveranstaltungen Ostsachsens zu gehören.

Auch in diesem Jahr habe ich mich auf die 35 km Laufstrecke begeben und bin mit dem 36.Gesamtplatz von 143 Startern sehr zufrieden.



Nächste Bürgersprechstunde

Monatlich führe ich eine Bürgersprechstunde durch. Zu dieser können sich Bürgerinnen und Bürger anmelden, um mir ihre Anliegen näherzubringen und um miteinander ins Gespräch zu kommen. Ich habe neben all den Bürgergesprächen und der Sprechstunde, im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger, auch zahlreiche Gespräche mit Entscheidungsträgern vor Ort, in Ministerien oder auch Themen, die ich direkt in die Arbeit der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag mitnehmen kann. Dies ist Herausforderung und Motivation zugleich. Ich kann sicherlich nicht alle Probleme lösen und dem ein oder anderen hilft es, wenn ich einfach ein offenes Ohr habe und zuhöre. Ich bin bemüht, das mir Mögliche für unsere Region und für die Menschen die hier leben zu bewegen. Daher möchte





CDU DIE SÄCHSISCHE UNION

Weil wir hier leben wollen.

BÜRGERBRIEF *Stephan Meyer*



ich auch Sie gern auffordern und einladen, mit mir ins Gespräch zu kommen. Nur durch den Dialog miteinander, können wir etwas gemeinsam bewegen.

Die nächste Bürgersprechstunde findet am

22. Mai, von 11:00 – 13:00 Uhr

im CDU-Wahlkreisbüro im Dornspachhaus,

Bautzner Str. 2 in Zittau statt.

Bitte melden Sie sich bei meinem Büro unter

03583 790 140 oder stephan.meyer@slt.sachsen.de an.

